



Prosit: Bei guter Laune trotz Regenwetters wird der Kalte Markt mit dem Bieranstich eingeläutet und alle Beteiligten strahlen um die Wette. Hugo Woebbecking, der Gewinner der Versteigerung des Bieranstichs für den sozialen Zweck, freute sich am meisten.  
Fotos: Potengowski

# Auch Regen trübt die Festfreude nicht

746. Kalter Markt in Ortenberg festlich eröffnet

ORTENBERG (ten). Selbst der Dauerregen zur Eröffnung des 746. Kalten Marktes konnte die Stimmung der Besucher gestern Abend nicht trüben. Ortenbergs Bürgermeisterin Ulrike Pfeiffer-Pantring verbreitete beim Fassbieranstich in Roies Weindorf wie zu erwarten puren Optimismus. Der Wirt sei auf den Marktbaum geklettert. „Ab morgen wird das Wetter besser, aber die Stimmung ist schon heute gut,“ rief sie den Gästen zu.

Wie in den Vorjahren wurde das Recht auf den Anstich zugunsten der Sozialstation Oberes Niddertal versteigert. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Arendt-Söhngen, die die Versteigerung gekonnt moderierte, warb um Spenden für die Einrichtung. „Jetzt, wo ich selber einmal im Krankenhaus war, weiß ich, wie wichtig diese Hilfe ist“, erläuterte sie.

Dass die Marktbeschickerin Hilde Ries Lebkuchenherzen gespendet hatte, von denen jeder, der sich an der Versteigerung beteiligte, eines bekam, nutzte Arendt-Söhngen, um den Kardiologen und Rotarier Dieter Schepp um eine Spende zu bitten. Schließlich könne er in seinem Beruf ein Herz gut gebrauchen.

Gewinner des Bieranstichs war jedoch keiner der Prominenten, die sich eifrig an der Versteigerung beteiligten, sondern

Hugo Woebbecking. Gekonnt zapfte er das Fass mit zwei Schlägen und ohne Probleme an. Offenbar sehr durstig nahm er erst einmal einen großen Schluck aus dem Krug, auf dem sein Name verewigt wird.

Mit dem traditionellen Fackelumzug, angeführt von den Markttrömlern Ronald und Donald Legrand, wurde die Eröffnung des 746. Kalten Marktes fortgesetzt. Hinter Pfeiffer-Pantring, Arendt-Söhngen und dem Glauburger Bürgermeister Karsten Krätschmer hatten sich zahlreiche Politiker aus der Region, wie der Niddaer Bürgermeister Hans-Peter Seum mit seinem Ersten Stadtrat Reimund Becker, die Ranstädter Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel und der Gederner Bürgermeister Klaus Bechtold mit der aktuellen Miss Vulkania Jennifer Klehm eingereiht. Ihnen folgten zahlreiche Bürger.

## Eröffnung vom Riesenrad

Ziel es Eröffnungsumzugs war das große Riesenrad auf dem Festplatz. Aus luftiger Höhe von rund 40 Metern eröffnete Arendt-Söhngen den Kalten Markt.

Anschließend stiegen die Musiker der Oberhessischen Dampfmusik, die bereits den Bieranstich begleitet hatten, ebenfalls zu einer Runde auf dem Riesenrad in die Gondeln, um den Blick über das Fest zu genießen.



Die Markttrömler führen den Zug.



Fackeln erhellen die Nacht.



Altstadts Fanfaren- und Spielmannszug: seit Urzeiten beim Kalten Markt im Einsatz.